

# Personalrat - Ist das machbar? NRW

Beitrag von „MrsPace“ vom 1. April 2023 13:51

[Zitat von Lehrer1231238](#)

Ja, aber vielleicht gibt es ja Erfahrungswerte.... beträgt die 1:2 oder 1:7 oder oder oder.....

Erfahrungswerte werden dir wenig helfen, weil jede Schule / jedes Kollegium anders ist und es auch darauf ankommt, wie sich die ÖPRs untereinander organisieren. Außerdem kommt es noch darauf an, was generell zu machen ist. Erschöpft sich die Personalratsarbeit in den Standardverpflichtungen (Vierteljahresgespräche, Personalversammlung, Begleitung von Personalmaßnahmen, Organisation von Allem rund um Feierlichkeiten, etc.) oder ist drum herum noch viel zu leisten? Das kann man einfach nicht pauschal sagen. Zumal es auch ÖPR-Gremien gibt, die mehr oder weniger aktiv sind, was jetzt die Bearbeitung von "Misständen" an der Schule betrifft. Um es mal böse zu sagen: Manche ÖPR-Gremien kassieren die Stunden und lassen sich ansonsten die Sonne auf den Bauch scheinen. Andere sind sehr aktiv und gehen mit der Schulleitung teilweise recht hart ins Gericht. (Hart in der Sache aber weich zum Menschen...)

Wir sind zu viert im ÖPR. Ich bekomme als Vorsitzende vier Entlastungsstunden. Mein Stellvertreter bekommt zwei und die beiden anderen Mitglieder jeweils eine. Ich bin prinzipiell erstmal für alles zuständig. Mein Stellvertreter kümmert sich insbesondere um alle Dinge die speziell mit angestellten (also nicht verbeamteten) Lehrkräften zu tun haben. Die anderen Beiden haben für ihre Stunde jeweils fest definierte Aufgabenbereiche, die in dieser Zeit gut zu erledigen sind. Was die Personalratsarbeit an sich betrifft, ist bei uns sehr viel zu erledigen. Ich schreibe mir meine Stunden auf. Zum Halbjahr habe ich schon an der 3-Stunden-Grenze gekratzt. Vergangenes Schuljahr war es Mehrarbeit im Umfang von ca. 5,5 Entlastungsstunden, also übers ganze Jahr gesehen ca. 400 Zeitstunden. Da kommt schon was zusammen... Leider verteilt sich die Arbeit auch nicht gleichmäßig übers gesamte Schuljahr sondern es gibt Phasen in denen mehr und Phasen in denen weniger los ist.

Meine Empfehlung: Hinterfrage, warum man dieses Anliegen an dich herangetragen hat und schaue, wer sonst noch so kandidiert. Wenn da Jemand kandidiert, der seit Jahren erfahrener ÖPR ist und ziemlich sicher auch den Vorsitz machen wird, kannst du es dir ja "gefahrlos" einfach mal anschauen und dir in der konstituierenden Sitzung kleinere, leicht machbare Aufgaben (Protokollführung, Überwachung Posteingang, Pflege Kalender, etc.) zuteilen lassen. Dafür gibt's dann zwar weniger Erlass aber andererseits hast du auch erstmal weniger Verantwortung. Wenn es so sein sollte, dass es halt sonst keiner machen möchte und halt ein "Dummer" gesucht wird... Dann würd ich's persönlich lieber lassen.